

Viel Hilfe der Leitung für die Parteigruppen

Aktive Genossen in den territorialen Abteilungen der LPG

Die Leitung unserer Parteiorganisation in der LPG (P) Burg Stargard, Kreis Neubrandenburg, schenkt der Tätigkeit der Parteigruppen in den territorialen Abteilungen ständige Aufmerksamkeit. Als kleinste Zellen der Grundorganisation sind sie am engsten mit den Arbeitskollektiven verbunden. Täglich tragen sie das Wort der Partei in die Arbeitskollektive, gehen von ihnen im sozialistischen Wettbewerb viele Impulse aus, stärken sie das Vertrauensverhältnis der Genossenschaftsbauern zur Partei. Hierzu werden die Parteigruppen von der Leitung befähigt. Sind Beschlüsse der Mitgliederversammlung vorzubereiten, wie das Kampfprogramm, dann fehlen darin nicht die Anforderungen und die politischen Aufgaben für die einzelnen Parteigruppen. Es wird beispielsweise festgelegt, welche Unterstützung sie erhalten, damit sie ihrer Verantwortung als politischer Kern im Arbeitskollektiv gerecht werden können.

Beauftragte für die Parteigruppen

Eine bewährte Erfahrung unserer Führungstätigkeit besteht darin, Parteileitungsmitglieder als Beauftragte für die einzelnen Parteigruppen einzusetzen. Für die Parteigruppe Groß Nemerow ist es der Genosse Joachim Düwiger. Nach den Leitungssitzungen macht er den Gruppenorganisator mit dem Inhalt der Beschlüsse vertraut. Seinen Rat und seine politischen Erfahrungen nutzen die Genossen der Parteigruppe in der ideologischen Arbeit. Er nimmt auch darauf Einfluß, daß die Mitgliederversammlungen der Grundorganisation in der Parteigruppe

sorgfältig vorbereitet werden. Hervorzuheben ist, daß Genosse Düwiger, wie die anderen Beauftragten auch, als Propagandist im Parteilehrjahr wirkt. Das wird bei uns seit Jahren erfolgreich in den Parteigruppen durchgeführt.

Die vielfältige Hilfe und Unterstützung der Leitung ist vor allem darauf gerichtet, die Parteigruppen zu befähigen, das tägliche politische Gespräch in den Arbeitskollektiven selbständig zu führen. Das gelingt ihnen zunehmend. Immer besser verstehen es die Genossen, den Genossenschaftsbauern anhand aktueller Tagesereignisse den Zusammenhang von Sozialismus und Frieden bewußtzumachen und ihnen zu erklären, daß sie mit täglicher gewissenhafter Arbeit einen gewichtigen Beitrag leisten, um die sozialistische DDR zu stärken und den Frieden zu sichern.

Die Bereitschaft und die Fähigkeit der Parteigruppen, größere politische Verantwortung wahrzunehmen, zeigt sich besonders in ihrem Ringen um die Erfüllung des Kampfprogramms der Grundorganisation. Wie sie dabei vorangekommen sind, das haben sie in ihren Wahlversammlungen gründlich gewertet.

So schätzen die Genossen der Parteigruppe Groß Nemerow ein: Zwar wird in diesem Jahr der 87er Spitzenertrag von über 50 dt Getreideeinheiten je Hektar nicht wieder erreicht. Aber die Kollektive unternehmen, geführt von den Genossen, alle Anstrengungen, um die witterungsbedingten Ertragsausfälle zu begrenzen. So sind von ihnen zusätzlich Flächen mit Sommerzwischenfrüchten bestellt worden. Auf ihnen wächst gutes Futter heran. Wie sich

Ls s8 rb ri sfs •

verallgemeinern. Es ist vorgesehen, weitere Traditionskabinette in LPG und Kooperationsverbänden zu errichten und schwerpunktmäßig das Schreiben der Betriebsgeschichte fortzuführen. Die Verantwortung der Parteileitung schließt die Nutzung der Denkmale und Gedenkstätten für die kommunistische Erziehung der Jugend ebenso ein wie die Pflege, Weiterentwicklung und Verallgemeinerung der neuen sozialistischen Traditionen, die sich seit der Existenz unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates herausgebildet haben. Die Berichts-

wahlversammlungen und die bevorstehenden Jubiläen sollen genutzt werden, um in der Pflege und Entwicklung der revolutionären Traditionen einen großen Schritt voranzukommen. In der Diskussion berichteten die Genossen über ihre Erfahrungen. Sie legten dar, welche neuen, anspruchsvollen Aufgaben sie sich vorgenommen haben. So berichtete der Parteisekretär der LPG „Thomas Mann“ in Baalsdorf über die Erfahrungen, die die Genossen bei der Errichtung des Traditionskabinetts gesammelt haben, und über die Rolle, die es

im Leben der Genossenschaftsbauern heute spielt.

Andere Genossen berichteten über ihren Kampf um einen Ehrentempel und die damit zusammenhängende politisch-ideologische Arbeit, die ihren Niederschlag in vorbildlichen Arbeitsleistungen findet, die als Beitrag im Friedenskampf gesehen werden. Eine Genossin berichtete von einer Frauenbrigade, der viele junge Mütter angehören. Im Kampf um einen Ehrentempel sind nicht nur neue Methoden der Gemüseproduktion entwickelt worden, sondern das Kollektiv